

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Begriff und Rahmen von Unterrichtsentwicklung	13
1.1 Unterrichtsreform und Unterrichtsentwicklung	16
1.1.1 Zur Bedeutung von Reformbiografien	16
1.1.2 Zur Tradition der Inneren Schulreform	18
1.1.3 Auseinandersetzung und Annäherung	23
1.2 Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung	31
1.2.1 Verständnis von Unterrichtsqualität	32
1.2.2 Unterricht und Unterrichtsformen	36
1.2.3 Was wissen wir über guten Unterricht?	41
1.3 Standards und Unterrichtsentwicklung	57
1.3.1 Bilanz der Schulentwicklung – Veränderung durch Standards	58
1.3.2 Bildungsstandards – eine Kontroverse	61
1.3.3 Standards für pädagogisches Handeln – eine Perspektive	65
2. Akteure der Unterrichtsentwicklung	78
2.1 Veränderungsinteressen und Unterrichtsentwicklung	78
2.1.1 Zum Verständnis von Lernen, Lehren und Lehrerarbeit	79
2.1.2 Zur Richtung von Unterrichtsentwicklung	80
2.1.3 Erfahrungen eines Modellprojekts	85

2.2	Professionalisierung: Die Lehrerseite von Unterrichtsentwicklung	93
2.2.1	Professionsentwicklung – wo sind Anschlussmöglichkeiten?	95
2.2.2	Entwicklungsbereitschaft – Impulse zur Veränderung?	98
2.2.3	Anforderungen an Lehrer – Möglichkeiten der Veränderung?	100
2.2.4	Veränderung der Lehrarbeit – Ausdifferenzierung von Funktionsbereichen	110
2.3	Selbstregulation und Feedback: Die Schülerseite von Unterrichtsentwicklung	114
2.3.1	Selbstreguliertes Lernen – die Grundlagen	115
2.3.2	Selbstreguliertes Lernen – der schulpädagogische Kontext	124
2.3.3	Selbstreguliertes Lernen – Förderung von Entwicklungsmöglichkeiten	129
2.3.4	Systematisches Feedback – die Grundlagen	133
2.3.5	Systematisches Feedback und selbstreguliertes Lernen	137
3.	Strategien und Methoden von Unterrichtsentwicklung	143
3.1	Methodencurriculum und systematische Fachgruppenarbeit	145
3.1.1	Methodenkompetenz – Verbindlichkeit auf der horizontalen Ebene	145
3.1.2	Die Fachgruppe als jahrgangsübergreifender Entwicklungsraum – die vertikale Ebene	150
3.2	Schülerrückmeldung als Instrument der Unterrichtsentwicklung	157
3.2.1	Über die Entwicklung des Unterrichts ins Gespräch kommen	157
3.2.2	Feedbackarbeit: Ein Phasenmodell mit integrierten Methoden	163

3.3	Unterrichtszentrierte Schulentwicklung im regionalen Netzwerk	185
3.3.1	Warum in die Ferne schweifen	185
3.3.2	Unterrichtsentwicklung als Gemeinschaftsleistung der Einzelschule	188
3.3.3	Unterrichtsentwicklung als Gemeinschaftsleistung der Region	189
3.3.4	Skizze einer regionalen Schul- und Bildungslandschaft	192
3.3.5	Übergang Schule – Beruf. Entwicklung einer Bildungslandschaft	193
4.	Unterrichtszentrierte Schulentwicklung: Ein integriertes Gesamtkonzept	199
4.1	Was wissen wir über Entwicklungsinteressen?	200
4.1.1	Kultusminister fordern Autonomie – Lehrer reagieren mit Ablehnung	200
4.1.2	Was setzen Lehrer auf die Tagesordnung der Schulentwicklung?	202
4.1.3	Sechs Bestimmungsmerkmale von unterrichtszentrierter Schulentwicklung	203
4.2	Was wissen wir über Gelingensbedingungen?	204
4.2.1	Unterstützungswünsche erfragen und unterrichtsrelevante Unterstützungsangebote machen	204
4.2.2	Konzentration auf eine gemeinsame Entwicklungsaufgabe und Spielraum für eine schulspezifische Bearbeitung	206
4.3	Was wissen wir über Veränderungen der Lehrerarbeit?	207
4.3.1	Professionelle Kooperation als nicht hintergehbare Voraussetzung	207
4.3.2	Klassen- und Jahrgangsentwicklung mit Fachentwicklung verbinden	209
4.3.3	Professionelle Koordination durch Schulentwicklungsmanagement	211

4.4	Was wissen wir über Möglichkeiten der Professionalisierung?	212
4.4.1	Unterrichtsentwicklung als kreatives Experiment und Wiederentdeckung des Übens	212
4.4.2	Ergänzung der Entwicklungen auf der horizontalen Ebene durch Entwicklungen auf der vertikalen Ebene	214
4.4.3	Die zweidimensionale Entwicklungsstruktur von Lern- und Fachkultur als Perspektive	216
4.5	Was wissen wir über Möglichkeiten einer Entwicklung von Lernkultur und Fachkultur?	217
4.6	Was wissen wir über den Zusammenhang von Lernkulturentwicklung und Leistungsentwicklung? ...	219
Zum Abschluss		223
Literaturverzeichnis		227